

eUZ Installations- anleitung

Stand: 09.08.2019

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	3
Installationshinweise für IT-Admins	3
Installationschritte.....	4
Alternativer Hinweis für die Softwareverteilung / unbeaufsichtigte Installation.....	8
Deinstallation	9
Start der Anwendung.....	11
Prüfen der AdoptOpenJDK Anwendung.....	11

Einleitung

Der Anbieter der Java-Plattform, Oracle, hat Änderungen an seinem Lizenzmodell vorgenommen, durch die eine kostenpflichtige Lizenzierung in die Verantwortung von IHKs und Mitgliedsunternehmen fallen würde. Ziel der IHK-GfI ist es, Lizenzkosten und -aufwände durch die Nutzung unserer Produkte zu vermeiden.

Damit Sie auch zukünftig die eUZ-Anwendung ohne kostenpflichtige Lizenzen nutzen können, kann künftig die offizielle freie Implementierung der Java Plattform verwendet werden.

Bitte beachten Sie dabei, dass die eUZ-Anwendung sowohl mit der Oracle Java-Plattform als auch mit freien Implementierungen lauffähig ist. Beim Start der Anwendung wird immer die aktuellste Java-Version verwendet. Dies kann gegebenenfalls auch eine bei Ihnen installierte Oracle-Version sein.

Möchten Sie sicher sein, dass Ihnen auch weiterhin keine zusätzlichen Kosten oder Lizenzierungsaufwände bei der Nutzung unserer Anwendungen entstehen, empfehlen wir Ihnen eine freie Implementierung wie zum Beispiel AdoptOpenJDK zu installieren und die Umgebungsvariable – wie im nächsten Abschnitt beschrieben – zu setzen.

[Hinweis: Wenn möglich, lassen Sie die in dieser Installationsanleitung beschriebenen Schritte von einem IT-Administrator/einer IT-Administratorin Ihres Unternehmens ausführen.]

Installationshinweise

Hinweis: Zur Ausführung der Anwendung Ursprungszeugnis Online benötigen Sie zwingend Java 8 (ab Version 192).

Wir empfehlen Ihnen, die eUZ-Anwendung mit einem Adopt Open JDK auszuführen. Sollte kein aktuelleres Java 8 in der Version 192 (32-bit) auf dem Installationsrechner vorhanden sein, bietet der Installer einen Installationsschritt für eine AdoptOpen JDK Installation. Optional können Sie das Adopt Open JDK auch manuell installieren. Bei der manuellen Installation ist darauf zu achten, dass die richtigen Optionen bei dem Punkt „JRE mit Hotspot“ ausgewählt sind (siehe Schritt „Benutzerdefiniertes Setup“ bei der Adopt Open JDK Installation).

Die eUZ-Anwendung wertet zunächst eine Umgebungsvariable namens EUZ_JAVA_HOME aus. Sollte diese nicht gesetzt sein, wird in der Registry nach einem passenden Java gesucht. Wird das JDK/JRE nicht installiert, sondern nur kopiert, ist die Umgebungsvariable EUZ_JAVA_HOME entsprechend zu setzen.

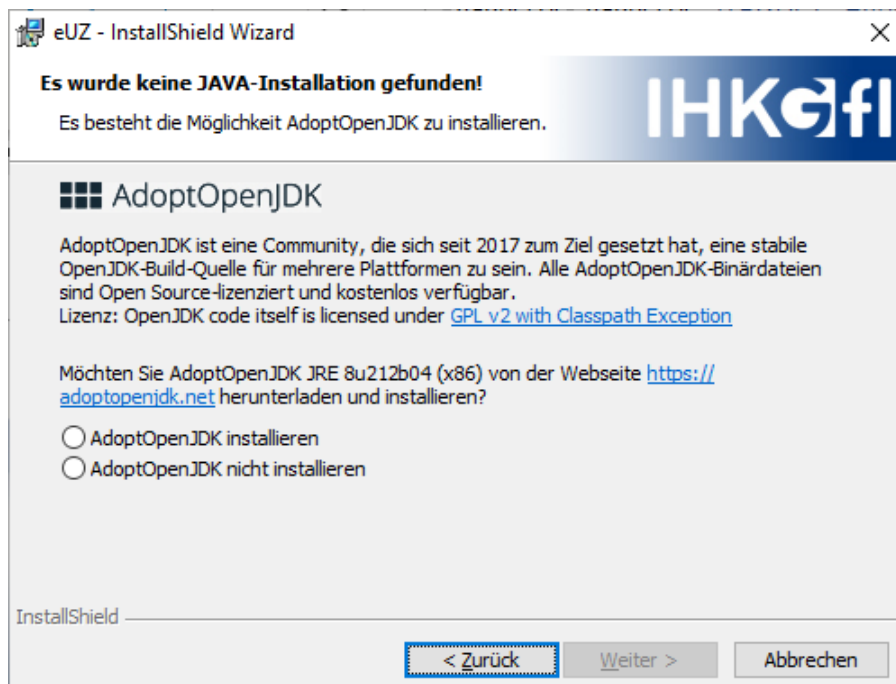
Beispiel: C:\Program Files (x86)\AdoptOpenJDK\jre-8.0.212.04-hotspot

Installationsschritte

Zur Installation der eUZ Anwendung folgen Sie einfach dem Installationsassistenten

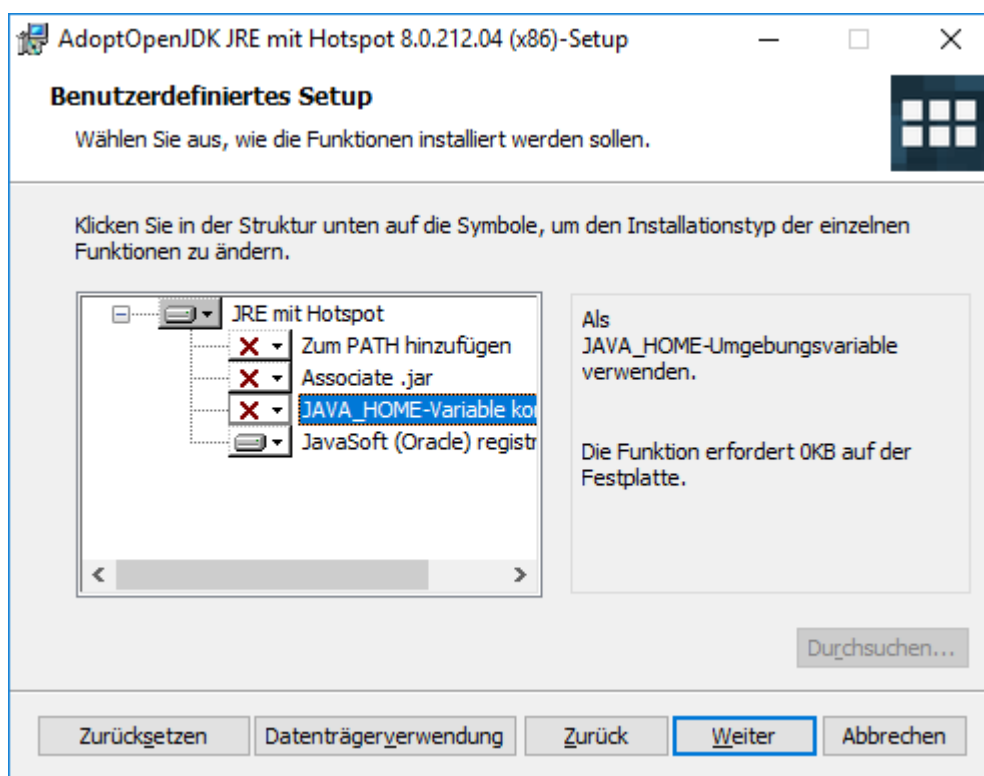
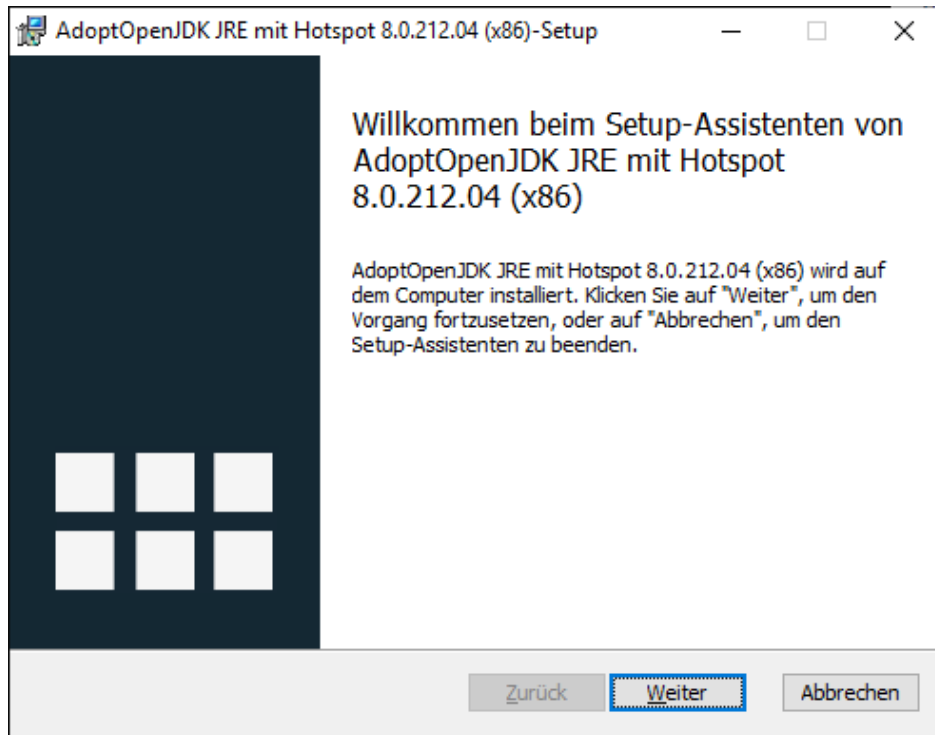


Sollte kein aktuelleres Java 8 in der Version 192 auf dem Installationsrechner vorhanden sein – hierzu zählt auch eine vorhandene Oracle-Version – bietet der Installer einen Installationsschritt für eine AdoptOpenJDK Installation.



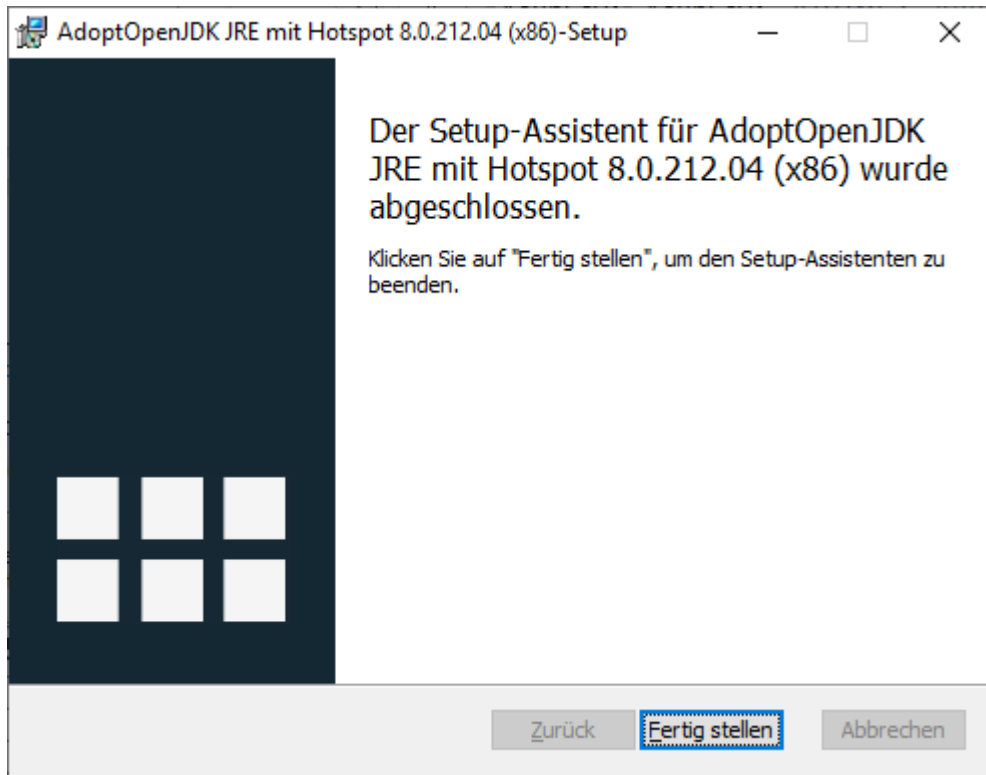
Hinweis: Die Auswahl von „AdoptOpenJDK nicht installieren“ verhindert die Fortführung des Installationsprozesses.

Wählen Sie den Punkt „AdoptOpenJDK installieren“, gelangen Sie zum entsprechenden Setup-Assistenten.

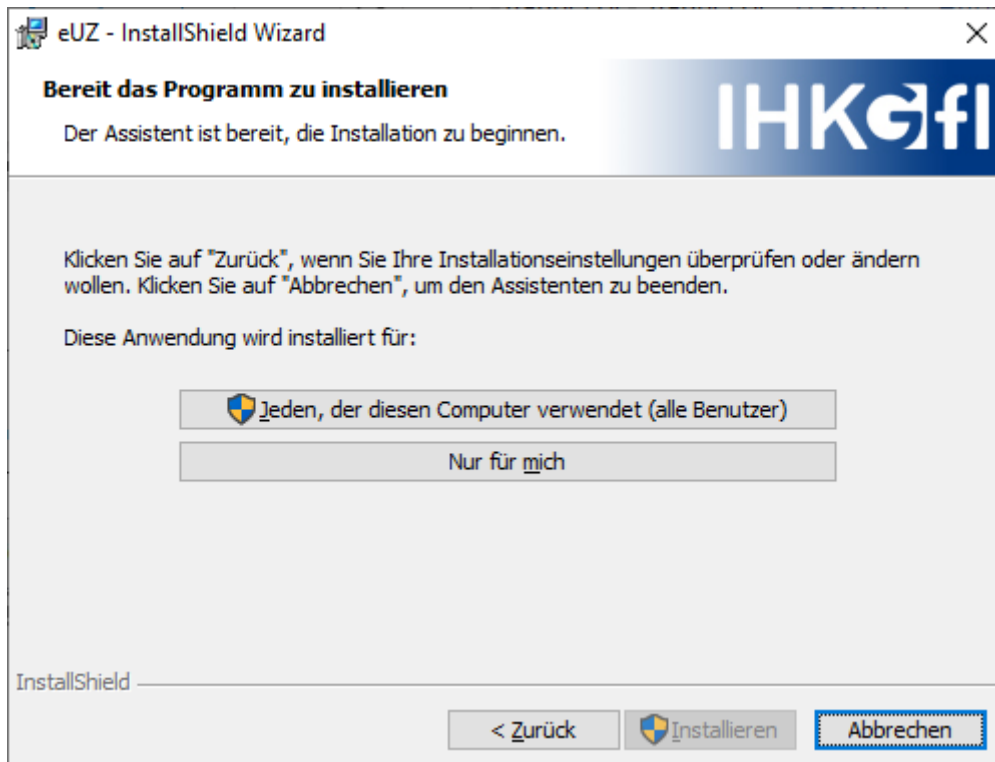


Wenn Sie die Lizenzbedingungen akzeptieren, gelangen Sie zum benutzerdefinierten Setup. Wir empfehlen Ihnen, „Zum PATH hinzufügen“ „Associate.jar“ und „JAVA_HOME-Variable“ zu deaktivieren.

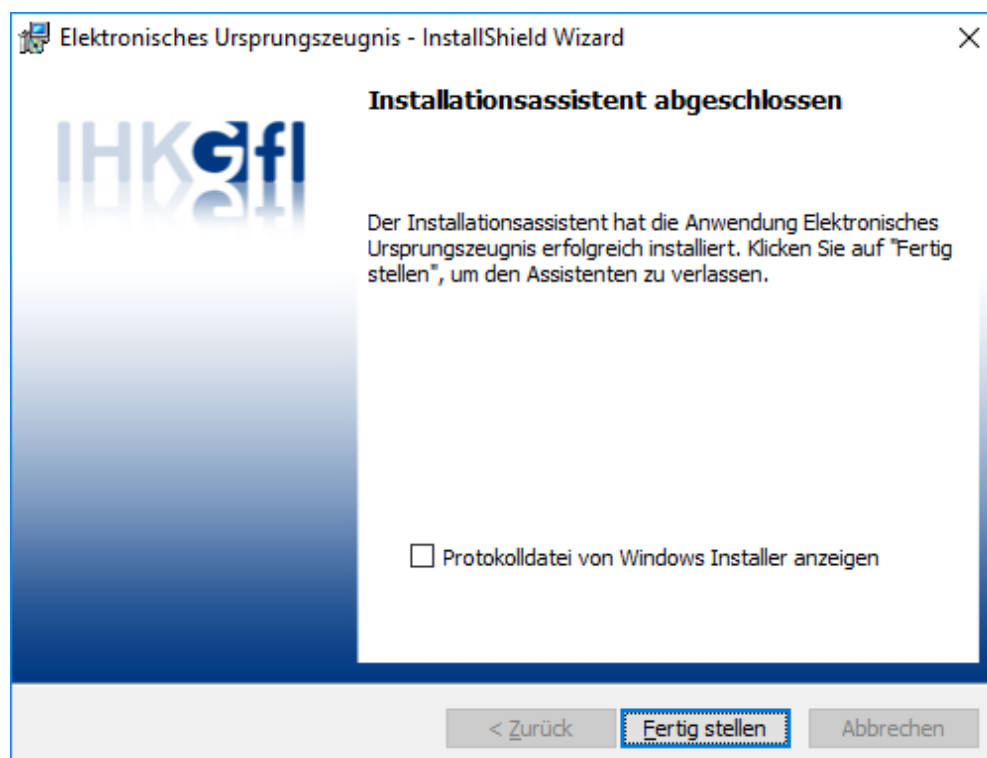
Im nächsten Schritt wird der Setup-Assistent für AdoptOpenJDK abgeschlossen.



Nun kann die eUZ-Anwendung selbst installiert werden



Wir empfehlen hier, die Anwendung für alle Benutzer zu installieren. Im nächsten Schritt wird die Anwendung installiert, den Installationsassistenten können Sie anschließend beenden.



Alternativer Hinweis für die Softwareverteilung / unbeaufsichtigte Installation

Das zur Verfügung gestellte MSI Paket kann über folgende Parameter auch unbeaufsichtigt installiert werden.

Parameter	Bedeutung
/q	Initialisierungsdialog ausblenden
ALLUSERS=1	Für alle Benutzer installieren
ALLUSERS=2 MSIINSTALLPERUSER=1	Für den aktuellen Benutzer installieren
SKIPJAVACHECK=1	JAVA Überprüfung ignorieren
/L*V <PFAD ZUR LOGDATEI>	Log-Datei anlegen

Konkrete Anwendungsbeispiele

Unbeaufsichtigte Installation

```
msiexec /I "Elektronisches Ursprungszeugnis.msi" /q ALLUSERS=1 SKIPJAVACHECK=1 /L*V  
".\eUZ_Inst.log"
```

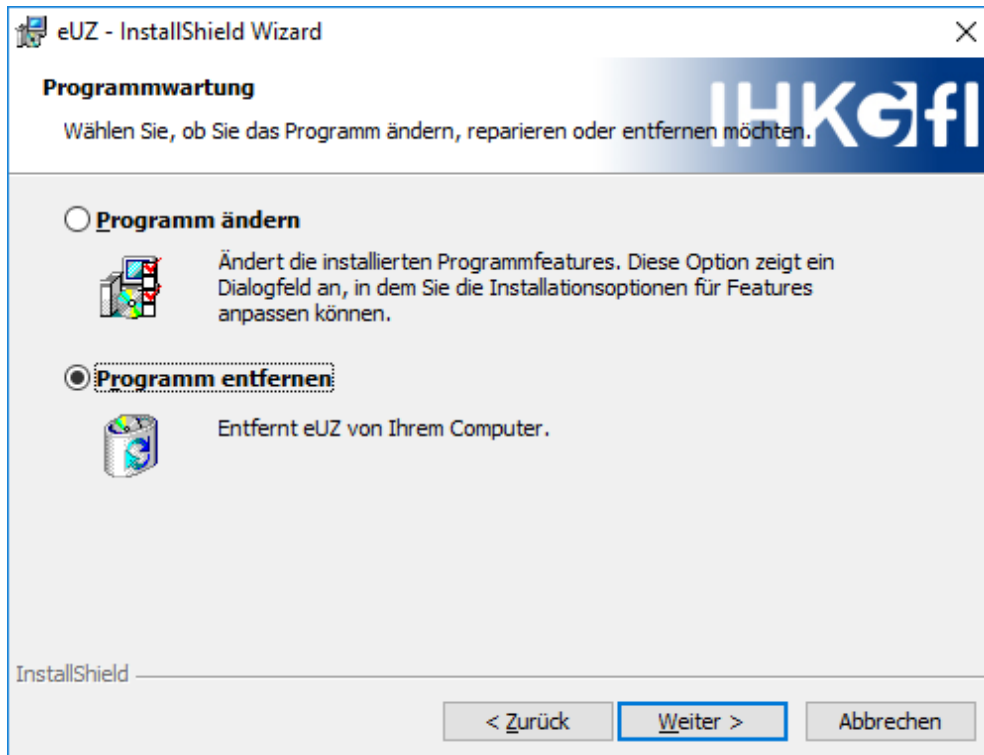
Unbeaufsichtigte Deinstallation

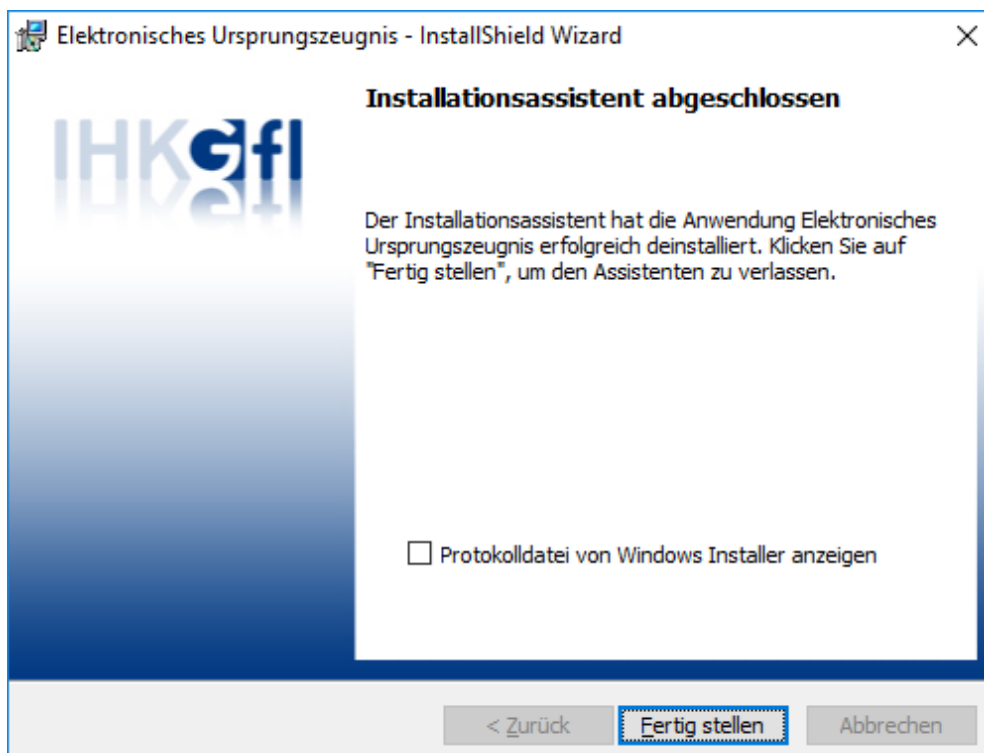
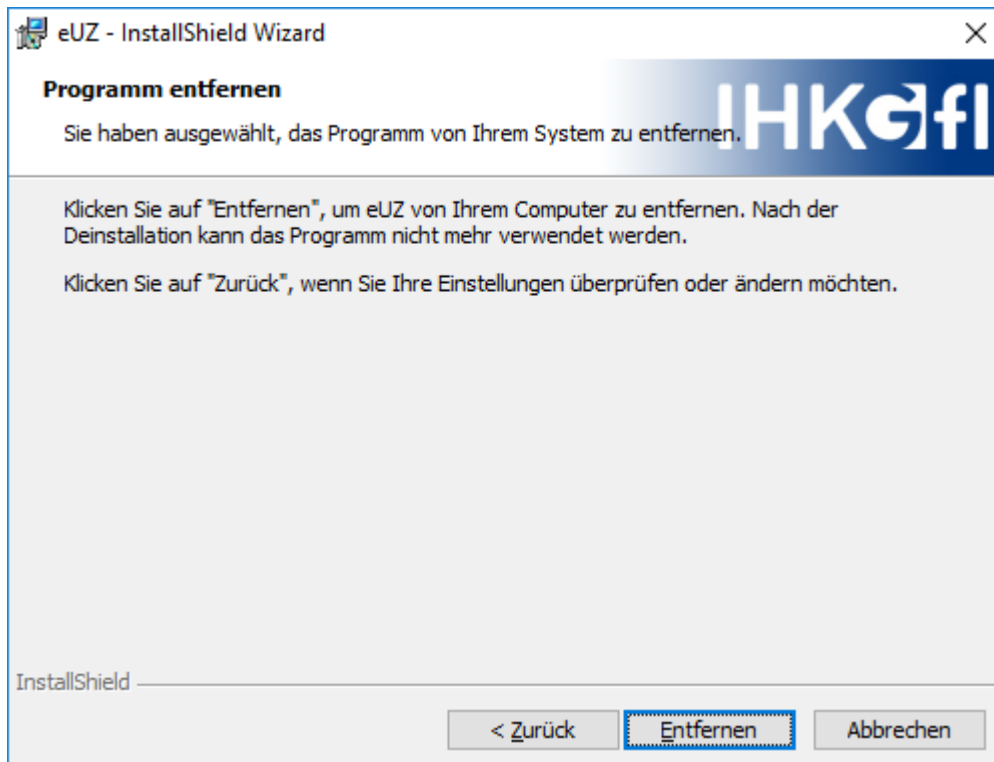
```
msiexec /X{089F624F-03C4-4ED1-B717-A51ECD0D134C} /q /L*V ".\eUZ_Uninst.log"
```


Deinstallation

Es stehen zwei Möglichkeiten zur Deinstallation zur Verfügung

1. Über „Programme“ und „Funktionen“
2. MSI Installer ein weiteres Mal ausführen





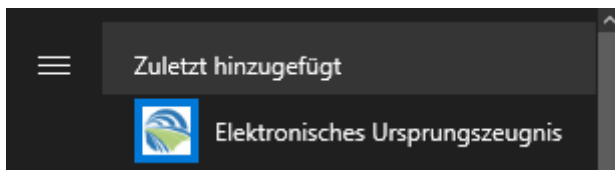
Start der Anwendung

Nach erfolgreicher Installation können Sie die Anwendung direkt über die neu erstellte Verknüpfung auf Ihrem Desktop oder aber über das Windows-Startmenü starten. Die Verknüpfung trägt den Namen „Elektronisches Ursprungszeugnis“:

Desktop-Verknüpfung



Eintrag im Start-Menü



Übrigens: Die Installation müssen Sie i.d.R. nur einmal durchführen. Aktualisierungen an der Anwendung werden wie bereits heute automatisch bereitgestellt.

Prüfen der AdoptOpenJDK Anwendung

Sie wollen prüfen, ob das Programm „Elektronisches Ursprungszeugnis“ mit einem OpenJDK Java bzw. dem AdoptOpenJDK gestartet wurde?

Wenn Sie in der Titelleiste der Anwendung einen Pinguin sehen ist, ist dies der Fall:



Ursprungszeugnis - Digitale Signatur